

Pressemitteilung



PM 097
2. August 2011
fri/sw
www.hessen-thueringen.dgb.de

Vor Rechtsextremen-Rockkonzert: Angriff von Neonazis auf Montagsdemonstranten DGB ruft zu Aktivitäten gegen menschenverachtende Ideologie auf

Rechtsextreme Personen in Thüringen verstärken zurzeit ihre Einschüchterungsversuche gegen Gewerkschafter_innen und Andersdenkende. Aus Anlass eines neuen Vorfalles gestern Abend in Gera erklärt der Gewerkschaftssekretär Sandro Witt: „Die Veranstalter und Anhänger des geplanten Hasskonzertes von Neonazis am kommenden Wochenende auf dem Hofwiesenparkplatz in Gera lassen nicht locker. Sie schrecken nicht vor Brutalitäten zurück und zeigen hohe Gewaltbereitschaft. Damit wollen sie uns einschüchtern. Ich empfinde das als deutliches Warnsignal.“

Gestern Abend wurden zwei Juso-Mitglieder Opfer eines gewalttätigen Übergriffes. Neonazis warfen während der Montagsdemo Luftballons, die mit einer unbekanntem Flüssigkeit gefüllt waren, auf sie. Glücklicherweise sie niemand ernsthaft verletzt worden, so Witt. Ganz entgegen der offensichtlichen Absicht der Neonazis. Außerdem hätten die Rechtsextremen Büros von drei anti-nazistischen politischen Parteien in Gera beschädigt.

Der DGB und viele Bündnispartner fordern seit langem vergeblich ein Verbot des geplanten Neonazikonzerts „Rock für Deutschland“ am Wochenende. Angesichts der Vorfälle gestern wiederholt der DGB diese Forderung nachdrücklich. Außerdem ruft der Gewerkschaftsbund dazu auf, sich an den vielfältigen geplanten Gegenaktivitäten zu beteiligen. Als Kundgebungsort ist die „Neue Straße, Ecke Ebelingstraße“ angemeldet.

Sandro Witt weiter: „In der Nähe meines Büros wurden an der Straßenbahnhaltestelle die Worte „National Befreite Zone“ gesprüht. Das soll sicher ein weiterer Einschüchterungsversuch gegen Gewerkschafter_innen sein. An einem öffentlichen Ort erfüllt es darüber hinaus nach meiner Rechtsauffassung auch den Straftatbestand der Volksverhetzung. Hier sind ganz klar die Sicherheitsbehörden gefragt.“

Verantwortlich:
DGB-Bezirk Hessen-Thüringen
Ute Fritzel

Wilh.-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 27 30 05-52/-51
Telefax 0 69 27 30 05-55
www.hessen-thueringen.dgb.de

ckt auf chlorfrei gebleichtem Material